HERMANNFÄRBER
Mitglied des Deutschen Bundestages

CDU

>>> NEWSLETTER <<<

POLITIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT.

Ausgabe vom 27. November 2026



Foto: Mathis Beutel.

In dieser Ausgabe

Einige Haushaltsetats im Überblick:

Wirtschaft und Energie

Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Verteidigung

Inneres

Gesundheit

Verkehr

Arbeit und Soziales

>>> LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in dieser Sitzungswoche haben wir den Bundeshaushalt für 2027 in 2./3. Lesung beraten und verabschiedet.

Die Schwerpunkte des Etats für das kommende Jahr liegen auf Investitionen - vor allem in Infrastruktur und Rüstung.

Der Haushalt 2027 umfasst rund 561 Milliarden Euro an Ausgaben.
Insgesamt musste eine Deckungslücke von 34 Milliarden Euro geschlossen werden. Unter dem Strich beträgt das Investitionsvolumen 120 Milliarden Euro – unter Hinzurechnung der Ausgaben aus dem Sondervermögen.
Für den Verteidigungsetat werden knapp 140 Milliarden Euro ausgegeben. Auch hier gilt eine Ausnahme von der Schuldenbremse.

Wenn auch langsam – aber die Wirtschaft im Allgemeinen und beispielsweise der Export im Speziellen wachsen wieder. Das zeigen die veröffentlichten Zahlen der vergangenen Tage und macht deutlich, dass der eigeschlagene Kurs der Bundesregierung in die richtige Richtung führt.
Prognosen zufolge wird die Konjunktur um 1,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts wachsen.

Lassen Sie mich Ihnen in dieser Ausgabe auszugsweise über die Einzelpläne des Bundeshaushalts berichten.
Mehr Informationen zur Ausgestaltung finden Sie unter www.bundeshaushalt.de.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen friedvollen 1. Advent und eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie gesund.

Hermann Färber

Ihr Hermann Färber

Haushaltswoche im Bundestag

Der Bundeshaushalt 2027 steht unter der Überschrift „Konsolidieren mit Weitblick: Investitionen in Sicherheit, Infrastruktur und Wachstum“. Es waren schwierige und zähe Verhandlungen mit verschiedenen Herausforderungen – so zum Beispiel eine Haushaltslücke von 34 Milliarden Euro schließen zu müssen. Die letzte Regierung ist bekanntermaßen wegen vier Milliarden Euro zerplatzt. Uns ist durch weitreichende Einsparbeiträge eine Konsolidierung gelungen. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass dies keine einmalige Aktion war, sondern dass wir weiter auf einem konsequenten Konsolidierungs-, Reformierungs- und Investitionskurs bleiben müssen, um die milliardenschweren Defizite ab dem Jahr 2028 bewältigen zu können.

ETAT FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Auch wenn die aktuellen Wirtschaftsdaten Mut machen, braucht es noch Einiges, bis unser Land wieder auf einem stabilen Wachstumspfad ist.

Im Wirtschaftshaushalt 2027 mit seinen 5,65 Milliarden Euro setzen wir deshalb die Prioritäten für Wachstum, neue Ideen und gute Arbeitsplätze, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und gehen zugleich verantwortungsvoll mit dem Geld der Steuerzahler um. Dazu haben wir den Haushalt des Wirtschaftsministeriums neu aufgestellt und stellen sämtliche Aufgaben und Ausgaben auf den Prüfstand.
In den parlamentarischen Verhandlungen haben wir Mittelstand und Industrie, Handwerk und Hightech gestärkt. Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) setzen wir neu auf, wir investieren in Ausbildung und unterstützen die industrielle sowie die maritime Forschung.



Für die Sicherung der Lieferketten und Erschließung von Auslandsmärkten setzen wir einen verlässlichen Rahmen.
Die Luftfahrtforschung und innovative Energietechnologien bleiben für uns wichtige Zukunftsfelder.

Der Wirtschaftshaushalt ist damit klar in Richtung Zukunft gerichtet und setzt auf wirtschaftliche Stärke durch Unternehmergeist, Leistungsbereitschaft und gute Ideen. Dafür braucht es wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen statt immer mehr staatlicher Steuerung.

ETAT FÜR LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG UND HEIMAT

Die Situation in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft ist aufgrund der Herausforderungen auf dem Lebensmittelmarkt und den zunehmenden klimabedingten Extremwetterereignissen zurzeit sehr angespannt. Der Agrarhaushalt 2027 bleibt im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umfang von 6,9 Milliarden Euro nahezu unverändert.


Bildquelle: Canva.

Positiv lässt sich hervorheben, dass wir die Forschung im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und des Ackerbaus um jeweils 10 Millionen Euro aufstocken und somit die Mittelabsenkung in beiden Titeln reduzieren konnten.
Zudem haben wir kleinere Erfolge im Bereich der Gartenbauforschung, der Landjugendarbeit und in der Unterstützung der Tafeln erreicht.

Zu betonen ist die Einsetzung von zwei Liquiditätsprogrammen für die Landwirtschaft: Hier werden in den kommenden 5 Jahren über einen Bundeszuschuss zinsverbilligte Darlehen für von der Dürre 2026 betroffene Landwirtschaftsbetriebe und für Schweinehalter gemeinsam mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank eingeführt. Ebenso werden die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2028 und 2029 im Bundesprogramm zum Umbau der Tierhaltung um 116 Millionen Euro erhöht, sodass mehr Schweinehalter ihre Ställe hin zu mehr Tierwohl umbauen können.

ETAT FÜR VERTEIDIGUNG

Mehr Geld für militärische Beschaffungen, Personal und Unterkünfte - für die Bundeswehr stellen wir 2027 nach den Haushaltsberatungen rund 140 Milliarden Euro zur Verfügung. Davon entfallen rund 110 Milliarden Euro auf den Verteidigungsetat und rund 30 Milliarden Euro auf das Sondervermögen Bundeswehr. 2026 waren es zusammen 108,2 Milliarden Euro.

Für uns ist entscheidend, dass die Truppe – entsprechend den notwenigen Anforderungen – das beste Material zum besten Preis für die Steuerzahler bekommt.

Mit unseren Koalitionsanträgen setzen wir gezielt Schwerpunkte. So sehen wir für eine Machbarkeitsstudie und erste Schritte zum Aufbau orbitaler Präzisionsfähigkeiten 10 Millionen Euro vor. Den Cyber Innovation Hub wollen wir auf 71,3 Millionen Euro stärken und somit Forschungsprojekte fördern.

Zugleich soll das Verteidigungsministerium dem Haushaltsausschuss darlegen, wie es die Einflussrechte des Bundes bei Rüstungsvorhaben sichert. Dazu gehört, dass der Bund bei Beschaffungen die nötigen Rechte an Patenten, Software und technischem Know-how möglichst vertraglich absichert. So kann er Systeme bei Bedarf auch durch Dritte warten, weiterentwickeln oder in Lizenz fertigen lassen.

Für faire Preise und schnellere Lieferungen brauchen wir echten Wettbewerb in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Start-ups und Mittelständler müssen hier eine faire Chance bekommen, ihre Lösungen in der Truppe zu erproben und sich für Aufträge zu qualifizieren. Bei der Beschaffung müssen wir den Übergang vom Prototyp zur Serienfertigung von Anfang an mitplanen. Größere Stückzahlen helfen, schneller zu liefern und Stückkosten zu senken. Das steigert unsere Verteidigungsfähigkeit.



Bildquelle: Canva.

ETAT FÜR INNERES

Die Prioritäten lauten: Mehr Sicherheit, starker Bevölkerungsschutz und ein klarer Kurswechsel in der Migrationspolitik.

Für die innere Sicherheit stehen rund 8 Milliarden Euro bereit. Die Bundespolizei erhält rund 5,2 Milliarden Euro und das Bundeskriminalamt rund 1,36 Milliarden Euro. Zusätzlich stellen wir der Bundespolizei rund 120 Millionen Euro für die Drohnenabwehr bereit. Damit schützen wir unsere Bürger, Flughäfen und kritische Infrastrukturen.



Bildquelle: Canva.

Zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes stehen dem Technischen Hilfswerk und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zusammen knapp zwei Milliarden Euro zur Verfügung.
Beim Technischen Hilfswerk sorgen wir für eine bessere Ausstattung der Ortsverbände, neue Fahrzeuge und leistungsfähige Großpumpen.

In der Migrationspolitik setzen wir den eingeschlagenen Kurs konsequent fort. So werden zum Beispiel die Kosten für Integrationskurse von über einer Milliarde Euro auf rund 590 Millionen Euro zurückgeführt.
Bei der behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung kürzen wir gegenüber 2026 die Mittel um 18 Millionen Euro auf 6,5 Millionen Euro und beschränken diese ausdrücklich auf die Beratung vulnerabler Personen. Ab 2028 soll die Förderung vollständig entfallen.

Mit über drei Millionen Euro zusätzlich erhalten wir historische Kulturstätten und bewahren die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Dies als Zeichen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Bewahrung von Kultur und Geschichte des deutschen Ostens, wie es uns das Bundesvertriebenengesetz aufgibt. Als einzige Fraktion ist die Union an der Seite der deutschen Heimatvertriebenen. Darüber hinaus stärken wir den Schutz jüdischen Lebens, auch durch verstärkte Bekämpfung des Antisemitismus.

ETAT FÜR GESUNDHEIT

Die Schwerpunkte sind: Gesundheitsversorgung sichern, Prävention stärken und Beiträge stabilisieren. Unser Ziel ist eine leistungsfähige und verlässliche Gesundheitsversorgung, die für die Menschen bezahlbar bleibt und gleichzeitig die Beitragszahler und unsere Wirtschaft nicht überfordert. Dafür stehen dem Bundesgesundheitsminister 15,12 Milliarden Euro für 2027 zur Verfügung.

Ein zentraler Baustein ist die Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung. Mit zusätzlichen 650 Millionen Euro erhöhen wir den Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds auf 13,15 Milliarden Euro und setzen damit die im GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz vorgesehene Anpassung um. Dieser wichtige Beitrag stabilisiert die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung wirkt einem weiteren Anstieg der Zusatzbeiträge entgegen.

Zugleich bleibt klar: Zusätzliche Bundesmittel allein lösen die strukturellen Probleme unseres Gesundheitswesens nicht. Deshalb müssen wir die notwendigen Reformen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der Sozialen Pflegeversicherung (SPV) konsequent vorantreiben.



Bildquelle: Canva.

Durch die demografische Entwicklung wird der Druck auf das Gesundheitssystem nicht weniger. Die Forschung und der medizinische Fortschritt leisten hier einen wichtigen Beitrag – benötigen aber ausreichend Mittel für einen effektiven Einsatz. Daher müssen auch in diesem Bereich Innovationen vorangetrieben und genutzt werden. Dies funktioniert nur, wenn wir zugleich die Prävention fördern. Daher stärken wir darüber hinaus die Prävention und Gesundheitsförderung mit gezielten parlamentarischen Änderungen.

ETAT FÜR VERKEHR

Mit dem Verkehrsetat 2027 setzen wir völlig neue Maßstäbe in unsere Verkehrsinfrastruktur. Insgesamt stehen 53,4 Milliarden Euro für den Verkehrsbereich zur Verfügung, davon rund 40 Milliarden Euro rein für Investitionen.

Durch die neue Finanzarchitektur mit Mitteln aus dem regulären Verkehrsetat, dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität, dem Klima- und Transformationsfond sowie dem Verteidigungshaushalt bleibt die Infrastruktur mit Abstand der größte Investitionsbereich des Bundes. Damit verstetigen wir die Investitionen langfristig auf hohem Niveau.

Ein weiterer Schritt ist die Kreditfähigkeit der Autobahn GmbH ab 2027. Sie ermöglicht zusätzliche Investitionen, ohne die bisherigen Bundesmittel zu ersetzen. Dafür haben wir das Investitionsniveau von 2026 als Untergrenze festgeschrieben.

Für die Schieneninfrastruktur stehen 2027 rund 20,8 Milliarden Euro bereit. Mit der fünfjährigen Leistungsvereinbarung InfraGO und einem Investitionsvolumen von über 80 Milliarden Euro modernisieren wir das Schienennetz und schaffen die Voraussetzungen für eine zuverlässigere und pünktlichere Bahn.

Auch die Wasserstraßen profitieren: Erstmals werden 1,2 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen für ihre Erhaltung und Erneuerung bereitgestellt.

Mit gezielten parlamentarischen Änderungen stärken wir zugleich den Luftverkehr sowie die Logistikbranche. Wir unterstützen die Deutsche Flugsicherung mit 10 Millionen Euro zur Finanzierung eines Drohnenlagezentrums und einer Drohnendetektionstechnik.
Zudem erhöhen wir die Förderung für Umweltschutz und Sicherheit im Güterkraftverkehr sowie für die Aus- und Weiterbildung um jeweils 5 Millionen Euro.

Damit verbessern wir die Investitions- und Planungssicherheit für die Unternehmen und stärken den Investitionsstandort Deutschland.



Bildquelle: Canva.

ETAT FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Mit einem Gesamtvolumen von über 200 Milliarden Euro entspricht der Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) mehr als einem Drittel des Gesamthaushalts und ist dabei von zwei Faktoren abhängig: der Demografie und einem weiterhin und auch im kommenden Jahr angespannten Arbeitsmarkt.

Trotz vorsichtig optimistischer Konjunkturerwartungen ist auch 2027 nicht mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu rechnen. Der reduzierte Ansatz des Grundsicherungsgelds ist nur mit weiteren, bisher nicht vereinbarten, Reformen im SGB II auskömmlich.

Der allgemeine und der zusätzliche Bundeszuschuss an die Rentenversicherung können zwar im Jahr 2027 eine Erhöhung des Beitragssatzes noch verhindern, sie sind aber so knapp bemessen, dass Liquiditätsprobleme der Rentenversicherung im Jahresverlauf nicht ausgeschlossen werden können. Ungeachtet dessen verursacht das im vergangenen Jahr beschlossene Rentenpaket und die damit verbundene Sicherung der sogenannten Haltelinie bei 48 % bereits ab dem laufenden Jahr 2026 Mehrbelastungen für den Bundeshaushalt – drei Jahre früher als bei der Gesetzesverabschiedung noch prognostiziert.
Im kommenden Jahr entstehen hierdurch Zusatzbelastungen für den Bundeshaushalt in Höhe von 1,748 Milliarden Euro. Diese, durch Fachgesetzgebung festgeschriebenen, Leistungstitel der Rentenzuschüsse, Arbeitslosen- und Grundsicherungsleistungen treiben damit die Ausgaben in diesem Bereich des Bundeshaushaltes weiter.



Bildquelle: Pixabay.

Die Mittel der aktiven Arbeitsmarktpolitik müssen deshalb effizienter und die weiteren Ausgaben des BMAS wirkungsorientier eingesetzt werden. Bereits im laufenden Jahr hat das BMAS - auf Beschluss des Haushaltsausschusses - Effizienzpotenziale in der Verwaltung der Jobcenter identifiziert, darunter unter anderem Maßnahmen zur wirtschaftlicheren und effizienteren Nutzung von IT-Anwendungen sowie zur Vereinfachung und Standardisierung von Verwaltungsabläufen in der Leistungsgewährung.

Zudem setzen wir in diesem Einzelplan erste Schritte einer ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung um. Arbeitsmarkt- und sozialpolitische Förderprogramme müssen ab dem Haushaltsjahr 2027 mit mess- und vergleichbaren Kennzahlen überwacht werden. So soll sichergestellt werden, dass jeder eingesetzte Euro eine größtmögliche Förderwirkung entfaltet.

Links
Zu meiner Homepage gelangen Sie hier: www.hermann-faerber.de

Pressemitteilungen
Die aktuellen Pressemitteilungen finden Sie ebenfalls auf meiner Homepage.

Kontakt
Wahlkreisbüro
Heidenheimer Straße 68, 73079 Süßen
Telefon: 07162 3057057

Berliner Büro
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 22 77 36 58

Email: hermann.faerber@bundestag.de